

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de



SULZBACHER SPITZEN

Integration im Stockbett

von Mathias Schlosser

Mehr als sechs Jahre nach der so genannten „Flüchtlingswelle“ von 2015 hocken immer noch mehr als 500 Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften des Main-Taunus-Kreises, obwohl längst geklärt ist, dass sie für längere Zeit hier bleiben dürfen. Manche Familien hoffen nun schon seit Jahren, eine „normale“ Wohnung zu finden. Doch bei den Preisen im Rhein-Main-Gebiet ist das nicht einfach – nicht einmal für Flüchtlinge, die alles getan haben, um sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren, die die Sprache gelernt und sich Arbeit gesucht haben.

Dabei müsste – auch in Sulzbach – eigentlich genügend Wohnraum vorhanden sein, zumindest wenn man sich die Quadratmeterzahlen der Häuser aller Wohngebäude einmal ansieht. Doch die Rechnung geht nicht auf, weil es unzählige Einfamilienhäuser gibt, die zwar so heißen, in denen aber keine Familien, sondern Allein-stehende oder Paare wohnen. Selbst so manche Einliegerwohnung liegt brach, während ein paar Straßen weiter Flüchtlingsfamilien in Containern mit Stockbetten hausen.

Nicht nur in Sulzbach sollte daher jeder, der allzu viele Zimmer leer stehen lässt, einmal darüber nachdenken, ob er zur Lösung des Problems beitragen kann. Denn eine angemessene Wohnung gehört zu einer gelungenen Integration wie die Sprache und ein Job. Vielleicht ist sie sogar eine der Voraussetzungen dafür.



Blockade. Mitarbeiter des Bauhofes haben vergangene Woche vier Natursteine auf dem Gehweg vor dem „Finanzpunkt“ am Großen Dalles abgeladen, um das Falschparken zu verhindern. Eilige Autofahrerinnen und -fahrer hatten immer wieder auf dem Bürgersteig vor der gemeinsamen Filiale von Frankfurter Volksbank und Taunus Sparkasse geparkt. Das war besonders für Mütter oder Väter mit Kinderwagen oder auch für Schulkinder gefährlich, wenn diese um die parkenden Fahrzeuge auf die Straße ausweichen mussten. Foto: Pfeiffer

Die Inzidenz liegt jetzt bei 900

Zu keinem Zeitpunkt der Corona-Pandemie hat es in Sulzbach so viele Fälle gegeben wie am gestrigen Donnerstag. Die Lage in den Krankenhäusern ist allerdings nicht bedrohlich.

Das Gesundheitsamt meldete gestern für Sulzbach 150 aktuell Infizierte. Innerhalb einer Woche haben sich in der Gemeinde 82 Bürgerinnen und Bürger mit dem Sars-Cov2-Virus angesteckt, was zu einer 7-Tage-Inzidenz von 902 führt. Wie viele Krankheitssymptome zeigen, ist nicht bekannt. Insgesamt hat es in Sulzbach bisher 661 Fälle gegeben. Der gesamte Main-Taunus-Kreis liegt laut Robert-Koch-Institut bei einer Inzidenz von 840. In den Kliniken in Bad Soden und Hofheim werden 21 Patientinnen und Patienten mit Covid-19 behandelt, fünf davon auf den Intensivstationen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. red

Wanderung zum „Weißen Tempel“

Am Samstag, 29. Januar, starten die Wanderer der TSG-Wanderabteilung um 9 Uhr am Bürgerzentrum, um gemeinsam nach Dreieich zu fahren.

Von dort geht es zum Ernst-Ludwig-Teich und zum „Weißen Tempel“. Insgesamt hat die Strecke 16 Kilometer und 120 Meter im Anstieg. Picknick ist mitzubringen. Es ist ein Teilnahmbeitrag von vier Euro und ein Beifahrerentgelt von ebenfalls vier Euro zu zahlen. Anmeldungen nimmt Adelheid von de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 entgegen. red

Jetzt Booster für Jugendliche

Corona-Booster-Impfungen für Jugendliche werden seit dem vergangenen Freitag an den beiden Impfstandorten des Main-Taunus-Kreises angeboten.

Wie der Kreis mitteilt, ist der Hintergrund die Empfehlung der Ständigen Impfkommission, die Jugendlichen zu einer solchen Auffrischung rät. Termine für das Impfzentrum Hattersheim und die Impfpraxis Bad Soden werden angeboten über das Online-Portal terminland.eu/kliniken-mtk/. red

Studierende gesucht

Die TSG Sulzbach startet Pilotprojekt mit Übungsleiter in einem „dualen Studium“

Bei vielen Turn- und Sportvereinen fehlen derzeit an allen Ecken und Enden qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Erschwert wird die Suche durch die Corona-Pandemie. Betroffen ist auch die TSG Sulzbach, die jetzt ein Pilotprojekt starten will, um die Misere zu beheben.

Gesucht wird eine Studentin oder ein Student, die oder der an einem Stützpunkt der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) oder einer anderen Hochschule ein duales Studium absolviert und zugleich mit einer 30-Stunden-Woche bei der TSG angestellt ist und etliche Aufgabenfelder betreut. Die ausgewählte Person erhält eine jährlich ansteigende monatliche Ausbildungsvergütung von der TSG, und der Verein übernimmt zudem die Studiengebühren.

„Jammern hilft nicht. Deshalb haben wir uns im Vorstand dazu entschlossen,

diese neue Stelle für ein Duales Studium zu schaffen. Als Verein gehen wir damit völlig neue Wege und halten dies für einen wichtigen Schritt in die Zukunft“, erklärt die Vor-

sitzende der TSG Sulzbach, Inge Rohs. Als mögliche Aufgabenbereiche nennt die TSG Arbeiten in der allgemeinen Administration, Unterstützung der Geschäftsstel-

kationen und Fortbildungen.

Ansprechpartnerin bei der TSG ist Übungsleiterin Annika Baumgartl, die Erfahrung in diesem Projekt hat, weil sie selbst dieses duale Studium absolviert hat. Sie war in einem Reha-Sportverein in Koblenz angestellt und studierte gleichzeitig in Köln. Während der Ausbildung wohnte sie auch in Koblenz. Jetzt ist sie zurück in Sulzbach, arbeitet in der Gesundheitsbranche in einem Unternehmen in Frankfurt im Bereich Finanzen und Controlling und engagiert sich ehrenamtlich in der Turnabteilung der TSG. Inge Rohs bezeichnet Annika Baumgartl als „einen Glücksfall“ für den Verein.

Gute Erfahrungen

Annika Baumgartl erläutert, dass die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement mehrere Stützpunkte in Deutschland hat, in denen das Studium aufgenommen werden kann. Einer davon ist auch in Eschborn. Sie betont, dass aber gerade in den Zeiten von Corona auch ein Online-Studium möglich ist. Die Sulzbacherin hat gute Erfahrungen bei ihrem dualen Studium gesammelt und ist sicher, dass auch die TSG Sulzbach diesen Weg erfolgreich gehen kann. Sie steht für Rückfragen unter der Telefonnummer 0173/6846664 zur Verfügung.

Wer Interesse an dem dualen Studium mit der Tätigkeit bei der TSG Sulzbach hat, kann seine Bewerbungsunterlagen mit Angabe eines möglichen Eintrittstermin per E-Mail an gymnastik-baumgartl@gmx.de senden. red



Annika Baumgartl hat selbst während ihres Studiums für einen Verein gearbeitet und betreut nun das Pilotprojekt. Foto:TSG

ANKAUF ANKAUF ANKAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 069 / 17516793

Herr Leibnitz kauft an

Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrts sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort, von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon
am **Donnerstag** lesen!

Jetzt **kostenlos** die
E-Paper-Ausgabe bestellen!

info@sulzbacher-anzeiger.de

le, selbständige Planung und Durchführung von Sportstunden der Turnabteilung, Unterstützung in der Planung und Durchführung von Vereinsfesten und Wettkämpfen sowie die Unterstützung des Vorstandes bei der Vereinsentwicklung.

Voraussetzung für die Tätigkeit bei der TSG ist die Befähigung zum Studium, Sporteraufreicherung und Sportbegeisterung am idealsten aus dem Turnen, Sozialkompetenz, Organisationsstalent, Motivation zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möglichst eine Trainerlizenz. Die TSG fördert aber auch zusätzliche Qualifi-

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 22. Januar bis 28. Januar 2022

**Katholische Pfarrei
St. Marien und
St. Katharina Bad Soden**
Samstag, 22. 01.
18.00 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)

Sonntag, 23. 01.
09.30 Uhr Messe –
Jubiläum Senioren
(Maria Rosenkranzkönigin,
Sulzbach)

11.00 Uhr Messe
(St. Katharina, Bad Soden)
11.00 Uhr Messe
(Maria Hilf, Neuenhain)

Mittwoch, 26. 01.
09.15 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin,
Sulzbach)

Freitag, 28. 01.
19.00 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

3G-Zugangsregel im Gottesdienst

In unseren Kirchen gilt die 3G-Zugangsregel. Man muss gepflegt/genesen sein oder einen Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) beim Eintritt vorweisen. Ordner werden dies kontrollieren und Personen ohne einen Nachweis abweisen müssen.

Kirchliche Dienste

Kirche St. Katharina und Zentrales Pfarrbüro Bad Soden, Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis

12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Doris Malka, Tel.: 2 04 87-20, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de
Martina Schönthaler, Tel.: 2 04 87-22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Anka Cordes-Leick, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Pfarrer: Alexander Brückmann, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und Pfarrbüro Sulzbach, Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 2 04 87-27, buero-sulzbach@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Krankenhauseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 78 67 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160 / 2 09 52 65

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 2 04 87-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 7 49 25, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 2 04 87-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation

Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 2 36 70

Caritas-Anziehungspunkt: Schwalbach, Limes Einkaufszentrum, Marktplatz 7, Tel.: 5 61 40 65

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 23. 01.
3. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst;
Pfarrer Michael Gengenbach

Bitte beachten sie die „3G“-Regel mit Nachweis!

Zu den Gottesdiensten können sie sich über <https://eksulzbach.church-events.de/> online anmelden. Es sind jeweils mindestens 10 Plätze für die Anmeldung am Eingang reserviert.

Das Büro der Kirchengemeinde ist Montag und Donnerstag telefonisch unter 06196/50 07 10 von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Michael Gengenbach, Tel. 06196/50 07 12. Michael.Gengenbach@ekhn.de

Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Claudia Springer, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07-10, Fax: 50 07-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07-12, michael.gengenbach@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173 / 3 23 70 06

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voegel, Platz an der Linde 4, Tel.: 7 49 85, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan – in Elternzeit

Kantorin Joanna Lenk – Vertretung, Tel.: 0176 / 63 68 08 84, Joanna.Lenk@ekhn.de

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 7 42 08, sandra.schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evob@gmx.de
Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr. Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Medien können weiterhin per Telefon, per Mail oder über den Onlinekatalog reserviert werden.

evob@gmx.de, Tel. 9 99 63 83
Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 50 07-15, kita.sulzbach@ekhn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.
Offene Kirche: Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25

Die Gottesdienstzeiten der Neuapostolischen Kirche Kelkheim/Bad Soden finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet.

Geburtstag Jubiläum Hochzeit Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

Synode wählt neuen Vorstand

Die Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg, zu dem auch die Gemeinde in Sulzbach gehört, wird bei ihrer Online-Tagung am Freitag, 28. Januar, ihren neuen Vorstand wählen.

Nach der Kirchenvorstandswahl im vergangenen Jahr muss sich auch die Dekanatsynode neu konstituieren. Gleichzeitig wird der Dekanatsynodalvorstand als leitendes Gremium neu gewählt. Peter Ruf, der bisherige Präses und Vorsitzende, wird nicht mehr für dieses Amt kandidieren. Er hat fast 15 Jahre lang das Dekanat in diesem Ehrenamt geleitet. Bisher sind zwei Kandidaten für seine Nachfolge bekannt.

Dr. Volkmar Oberklus (61) aus der Johannesgemeinde in Hofheim war als Jurist 25 Jahre lang in der chemischen Industrie tätig. Er ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Seit 1998 arbeitet er ehrenamtlich im Kirchenvorstand der Johannesgemeinde. Seit 2021 ist er Mitglied der Dekanatsynode.

Rechtsanwalt Dr. Alexander Basse (66) aus der Immanuelgemeinde in Königstein war bis 2018 Leiter der Rechtsabteilung bei der Media-Saturn-Holding GmbH. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Mitglied beim Club „Rotary Frankfurt International“ sowie Vorstandsmitglied der Stiftung „Herzen für eine neue Welt e.V.“, die Hilfsprojekte für Kinder der Bergbevölkerung der Anden in Peru unterstützt. Zudem ist er seit Mai 2021 Mitglied des Dekanatsynodalvorstandes und seit Oktober 2020 bereits als Vorsitzender des Personalausschusses tätig.

Bei der Synodentagung selbst können noch Kandidaten benannt werden. Der neue Dekanatsynodalvorstand und sein Vorsitzender übernehmen ihr Amt direkt nach erfolgter Wahl. Gäste können die Tagung ab 18 Uhr online über sublan.tv live im Internet mitverfolgen. Der bisherige Präses Peter Ruf wird im Rahmen eines Gottesdienstes am 6. März offiziell verabschiedet.

Mit der Kirchenvorstandswahl 2021 begann im September eine neue sechsjährige Amtsperiode für die Kirchenvorstände. Diese entsenden neue Gemeindeglieder in die Synode des Dekanats. Aus den Reihen der Pfarrerrinnen und Pfarrer werden ebenso Vertreter in die Synode entsandt. Zu den Grundprinzipien evangelischer Synoden gehört es, dass die nicht-ordinierten Ehrenamtlichen eine Zweidrittel-Mehrheit bilden müssen. Die Synode der EKHN wird sich ebenso in diesem Frühjahr neu konstituieren. red



Du warst im Leben so bescheiden, so schlicht und einfach lebstest Du, mit allem warst Du stets zufrieden, schlafst sanft in stiller Ruh'.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, guten Oma und Schwester

ELISABETH (ELSE) WICK

geb. Krey

* 07.01.1924 † 31.12.2021

die nach einem lange, in den letzten Jahren mühevollen Lebensweg von uns ging.

In liebevoller Erinnerung

**Roland und Wolfgang Wick mit Familien
und allen Anverwandten**

65843 Sulzbach, 31.12.2021
Eschborner Straße 3

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am Mittwoch, 26.1.2022, um 10.30 Uhr auf dem neuen Friedhof in Sulzbach.

Behaltet mich so wie ich war im Herzen.
Erinnert Euch und lächelt
über manch gewesenen Augenblick.

Herzlichen Dank

für die Begleitung auf ihrem letzten Weg, für Blumen und Geldzuwendungen, tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben.

Ein besonderer Dank gilt der Diakoniestation Bad Soden für die jahrelange Pflege, Frau Dr. Jost für die ärztliche Betreuung, dem Palliativteam Hofheim und Herrn Pauly für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer:
Wolfgang Heim
auch im Namen aller Angehörigen

Annemarie Heim

geb. Seidl

* 11.04.1946 † 28.11.2021

Sulzbach (Taunus), im Januar 2022

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an
Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG



Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen
FACHGEPRÜFTER BESTATTER **PIETÄT ZACHOW**

vormalis PIETÄT BILZ

Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN
Königsteiner
Straße 60

SULZBACH, Bahnstr. 17
Tel. 06196 22118

LIEDERBACH
Wachenheimer
Straße 61b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15917. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Tausch im Rathaus

Der Weg nach Hofheim muss nicht sein

Mit verschiedenen Maßnahmen will der Main-Taunus-Kreis den Service der Führerscheinstelle und anderer Bereichen des Straßenverkehrsamtes verbessern. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, können beispielsweise alte gegen neue Führerscheine auch in Rathäusern oder Bürgerbüros getauscht werden, auch im Sulzbacher Rathaus.

zunächst ein Antrag nötig. Beantragt wird das bei der jeweiligen Kommune, wo der Führerschein auch abgeholt werden soll.

Nach Angaben des Verkehrsdezernenten haben sich unterdessen durch ein weiterentwickeltes Online-Angebot die Wartezeiten für Termine in der Kfz-Zulassung verkürzt: innerhalb weniger Wochen von fast einem Monat auf vier bis sechs Tage, in manchen Fällen auf ein paar Stunden. Bei Terminen zum Führerschein gebe es zwar noch längere Wartezeiten, diese würden sich aber durch das neue Angebot zum Führerscheinaustausch in den Kommunen verkürzen.

Johannes Baron bittet um Verständnis, wenn es trotz eines gebuchten Termins zu Wartezeiten kommt. Zum einen habe die Behörde wie viele andere Institutionen auch in der Winterperiode Ausfälle durch Krankheit, zum anderen könnten wegen der Corona-Beschränkungen nicht immer alle Kundinnen und Kunden innerhalb des Gebäudes warten.

Der Main-Taunus-Kreis bietet seit kurzem in einem Pilotprojekt des Landes Hessen an, den Führerschein online zu beantragen. Dieses Angebot gilt, wenn erstmals ein Führerschein ausgestellt wird. Auch das sei ein weiterer Schritt zum „Bürger-service auf der Höhe der Zeit“.

Das Gebäude des Straßenverkehrsamtes hat der Kreis seit den 80er-Jahren gemietet. Johannes Baron zufolge sucht der Kreis nach einem neuen Standort: „Das Gebäude müsste für den Publikumsbetrieb geeigneter sein als das jetzige Haus.“ red

Dadurch werde der Besucherverkehr im Straßenverkehrsamt entzerrt. „Wir arbeiten dabei eng mit den Kommunen zusammen und werden Weiteres tun, den Service weiter zu verbessern“, sagt Johannes Baron. Beispielsweise suche der Kreis nach einem neuen Standort für das Straßenverkehrsamt mit besseren räumlichen Verhältnissen.

Wie der Kreisbeigeordnete unterstreicht, sei dem Kreis der Service auch in Pandemiezeiten ein wichtiges Anliegen. In der Zulassungsstelle würden Termine innerhalb einer Woche angeboten. In anderen Bereichen sei der Kreis bestrebt, die Wartezeiten zu verkürzen. Ein Beispiel dafür sei das neue Angebot, Führerscheine in den Bereichen sei der Kreis bestrebt, die Wartezeiten zu verkürzen. Ein Beispiel dafür sei das neue Angebot, Führerscheine in den

Dieses Angebot nennt er „ein Beispiel bürgerorientierter Zusammenarbeit“ zwischen Kreis und Kommunen“. Bürgerinnen und Bürger müssten dazu nicht mehr in das Straßenverkehrsamt des Kreises nach Hofheim kommen. Der Service gelte derzeit aber noch ausschließlich für den Umtausch der grauen und rosafarbenen Papierführerscheine. Um den Führerschein umzutauschen, ist aber

Kleinanzeigen

Erfahrene Putzfrau mit Deutsch-Kenntnissen, voll geimpft, für 4 Std. pro Woche in Alt-Schwalbach gesucht. Tel. 06196/1490

Gut erhaltene, gebrauchte Aktenordner günstig in Schwalbach abzugeben. Karton mit 20 Stück zum Preis von EUR 3,-. Tel. 06196/848080

Wer überlässt mir kostenlos seine ausgediente Nordmännchen im Topf? Tel. 0173/3142984

Versammlung muss ausfallen

Die für den heutigen Freitag geplante Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Schwalbach/Sulzbach (AWO) entfällt.

Neuer Termin ist nach Informationen des Vorstands am Dienstag, 15. März. Die Mitglieder erhalten in Kürze eine Einladung für den neuen Sitzungstermin. red

Flohmarkt für den Abi-Ball

Der Abschlussjahrgang der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach veranstaltet am Samstag, 22. Januar, einen Flohmarkt zur Abi-Ball-Finanzierung.

Von 11 bis 17 Uhr werden in der Jahnturnhalle in Schwalbach unter anderem Kleidung und Bücher angeboten. Auch für die Verpflegung ist gesorgt: Es gibt ein Kuchenbuffet, frische Waffeln und heiße Getränke. Es gilt nach den neuen Vorschriften die „2G“-Regelung und Maskenpflicht. red



Kleinbrand. Im Gewerbegebiet an der Otto-Volger-Straße hatte die Sulzbacher Feuerwehr am Donnerstag vergangener Woche einen Einsatz. In einem Gewerbeobjekt hatte am Nachmittag eine Brandmeldeanlage ausgelöst, nachdem ein Mülleimer in dem Gebäude in Brand geraten war, den ein Atemschutztrupp aber schnell löschen konnte. Foto: Feuerwehr

Kreis ist jetzt Corona-Hotspot

Verschärfte Regelungen: In Sulzbach ist nur das MTZ betroffen

Im Main-Taunus-Kreis herrscht bis auf weiteres ein Alkoholverbot auf belebten Plätzen und Straßen sowie eine Maskenpflicht in Fußgängerzonen und Einkaufszentren. Wie Landrat Michael Cyriax und Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen gilt der Kreis nach den hessischen Regelungen als Hotspot. In Sulzbach ist nur das Main-Taunus-Zentrum von der Verschärfung der Regeln betroffen.

wältigende Zahl der Infektionen im Main-Taunus-Kreis einen milden Verlauf hätten. Das bestätigte die Meinung von Experten, dass eine Impfung vor einer Infektion zwar nicht schützen könne, aber das Risiko eines gefährlichen Krankheitsverlaufs deutlich senke.

Zwar seien in den vergangenen Wochen viele Kinder und Jugendliche im Schulalter infiziert worden. Sie hätten sich aber in weiten Teilen schon in den Ferien angesteckt. Denn bereits Mitte vergangener Woche, der ersten Schulwoche, seien nach den Zahlen des Robert-Koch-Instituts fast 500 Personen von 7 bis 17 Jahren PCR-positiv auf das Corona-Virus getestet worden.

Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick ruft die Bürger auf, das Impfbefehl des Kreises zu nutzen: „Es sind noch Termine für Kurzentschlossene frei.“ Die Terminvergabe läuft über das Portal terminland.eu/klinikenmtk/ im Internet. Wer keinen Internetzugang hat, kann montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr die Telefonnummer 06196/65-7200 nutzen. Weiterhin sind im Impfzentrum Hattersheim Er-

stimpfungen ohne Termin möglich.

Wegen der hohen Inzidenz hat der Kreis in einer Allgemeinverfügung nach Meldungen der Kommunen die Bereiche definiert, in denen öffentlich kein Alkohol getrunken werden darf und auch draußen Masken getragen werden müssen. Diese beiden Regelungen gelten seit Montag. Alle Hotspot-Regelungen treten erst außer Kraft, wenn die Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 350 liegt. In Sulzbach gilt die Regel für den Bereich des Main-Taunus-Zentrums.

Bei Veranstaltungen von mehr als zehn Personen sowie im Kultur-, Sport- und Freizeitbereich und in der Gastronomie sowie bei touristischen Übernachtungen gilt: drinnen „2G+“, draußen „2G“. Zudem hat das Land festgelegt, dass auch geimpfte und genesene Schülerinnen und Schüler an allen regelmäßigen Schülerfesten teilnehmen können und auf diese Weise den „2G“-Status erreichen können. Außerdem werden FFP2-Masken beim Einkaufen und bei der Nutzung von Bussen und Bahnen empfohlen. red

VERLAUTBARUNGEN AUS DER KOMMUNALPOLITIK

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht

SPD „Konstruktive und präventive Flucht nach vorn“

Eine groß angelegte U-förmige Bebauung um das bestehende Main-Taunus-Zentrum (MTZ): Mit dieser Idee ist der ansonsten kaum von der Öffentlichkeit wahrgenommene „Regionalverband Frankfurt-RheinMain“ vor mehr als drei Jahren in Erscheinung getreten und für die Sulzbacher Gremien war es das Dorfpolitikum des Jahres 2018.

Genau deshalb wird uns der Regionalverband wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben. Denn das Vorhaben stieß damals auf den einhel-

ligen Widerstand aller Fraktionen der Gemeindevertretung. Von einer „Trabantenstadt“ war in diesem Zusammenhang die Rede.

Zugleich betreibt die Gemeindevertretung seit geraumer Zeit eine gleichermaßen konstruktive wie auch präventive Flucht nach vorn mit den Plänen für das Baugebiet „Am Rosenweg“. Wie auch die seinerzeit umstrittene MTZ-Stadt erfasst dieses Vorhaben den geographischen Raum in der Nähe des MTZ. Damit allerdings enden die

Gemeinsamkeiten. Anders als das Vorhaben des Regionalverbandes entspringt das neue Baugebiet den Vorstellungen der Gemeinde, wird in deren Gremien weitgehend in Übereinstimmung diskutiert und es ergeben Beschlussfassungen. Die MTZ-Stadt hingegen führt von Anbeginn an der Selbstbestimmung und den eigenen Visionen von Sulzbach als Kommune vorbei. Offen bleiben muss freilich die Möglichkeit, ob die umstrittenen Ideen des Regionalverbandes die konstruktiven Planungen der Gemeinde als Reaktion darauf beschleunigt oder überhaupt erst veranlasst haben.

Das Ergebnis darf offen bleiben. Denn auch der Regionalverband ergreift jetzt in einem Konsens aus Verlegenheit die rhetorische Flucht nach vorn und interpretiert mit der Realisierung des Baugebietes „Am Rosenweg“ durch die Gemeinde selbst die seinerzeit eigenen Vorstellungen um.

In jedem Fall begrüßen wir als SPD das neue Einvernehmen in einer wichtigen Frage unserer bauplanerischen Zukunft.

Dr. Andreas Krasemann, SPD Sulzbach



Nahes des Main-Taunus-Zentrums soll in den kommenden Jahren das Baugebiet „Am Rosenweg“ entstehen. Grafik: ECE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Nottelphon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfgruppen in der Nähe:

● **Gemeinschaft „Sulzbach“**
Mittwochs, 19 Uhr, Alttagessstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach
Tel. 0 61 96 / 58 01 20

● **Gemeinschaft „Taubunburg“**
freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 92 / 95 20 05

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 21. 1. 4° wolkg -1°	Samstag, 22. 1. 6° wolkg 4°	Sonntag, 23. 1. 6° wolkg 4°
Montag, 24. 1. 7° wolkg 3°	Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de	
Dienstag, 25. 1. 7° heiter-wolkg 2°	Mittwoch, 26. 1. 6° heiter-wolkg 0°	Donnerstag, 27. 1. 4° wolkg -1°

GUTTEMPLE
... SELBSTHILFE UND MEHR

JETZT IMPFSCHUTZ BOOSTERN

Nach wie vor gilt: Die Corona-Schutzimpfung ist der wirksamste Schutz vor schweren und tödlichen COVID-19-Verläufen. Den bestmöglichen Schutz erhalten Sie mit der Booster-Impfung, insbesondere mit Blick auf die Delta-Variante und die sich ausbreitende Omikron-Variante. Für ganz viele ist jetzt der richtige Moment, um sich boostern zu lassen und so den mit der Zeit nachlassenden Impfschutz wieder aufzufrischen!

Diese Personen sollten ihren Impfschutz ab 3 Monaten nach der Grundimmunisierung mit einer Booster-Impfung auffrischen lassen:



Dass der Immunschutz mit der Zeit nachlässt, ist ein natürlicher Vorgang: Das Immunsystem vergisst nach und nach, wie es das Coronavirus schnell und effektiv bekämpfen kann. Mit einer Booster-Impfung lässt sich der Immunschutz einfach und effektiv auffrischen.



Personen mit schwachem Immunsystem

nach der dritten Impfung, die 4 Wochen nach der zweiten Impfstoffdosis gegeben wurde



Genesene

- nach einer Infektion, die vor der Erst- oder Zweitimpfung eingetreten ist
- nach einer Infektion, die vor der Erstimpfung eingetreten ist und bei der ab 4 Wochen nach Symptombeginn eine Impfstoffdosis gegeben wurde



Personen, die mit dem Impfstoff Janssen® von Johnson & Johnson geimpft wurden

nach der Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff, die 4 Wochen nach der Erstimpfung zur Optimierung des Impfschutzes gegeben wurde



Schwangere

nach der ersten Impfserie, ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel



Alle Personen ab 18

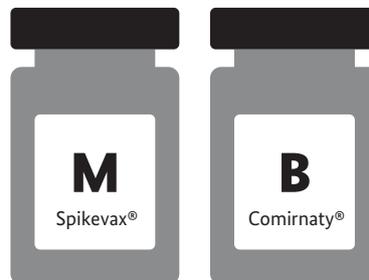
nach der ersten Impfserie

Informieren Sie sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Booster-Impfstoffe

Moderna

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt, Spikevax® von Moderna für Personen ab 30 Jahren zu verwenden – dies gilt auch für die Booster-Impfungen. Nach individueller Beratung durch die Ärztin oder den Arzt kann der Impfstoff auch für unter 30-Jährige verwendet werden.



BioNTech/Pfizer

Die STIKO empfiehlt den Einsatz von Comirnaty® von BioNTech/Pfizer als Booster für alle Personen ab 18 Jahren, in Einzelfällen auch Jugendlichen. Alle unter 30-jährigen Personen sowie Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, unabhängig vom Alter, sollen ebenfalls mit Comirnaty® geboostert werden.



30+
Altersgruppe



etwa 85% Schutz
vor schwerem Verlauf

Beide mRNA-Impfstoffe sind sicher und wirksam. Auch eine Kombination der Impfstoffe (zuerst BioNTech/Pfizer, dann Moderna – oder umgekehrt) ist für Personen über 30 Jahre möglich.



18+
Altersgruppe



etwa 85% Schutz
vor schwerem Verlauf

DANKE

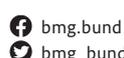
an alle, die impfen und sich impfen lassen,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Nicht länger warten, jetzt boostern lassen.



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Bleiben Sie auf dem Laufenden:



bmjg.bund
bmjg_bund



Bundesministerium für Gesundheit



bundesgesundheitsministerium

DEUTSCHLAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://www.corona-schutzimpfung.de)

**INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS**



Fahrzeug für große Unglücke

Für den Materialtransport in besonderen Einsatzlagen hat der Main-Taunus-Kreis ein neues Fahrzeug angeschafft.

Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, ist es im Amt für Brandschutz und Rettungswesen in Hofheim stationiert. „Ein weiteres Beispiel dafür, wie umfangreich wir Beiträge zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leisten“, fasst der Landrat zusammen. Der Kreis hat in das Fahrzeug und seine Ausstattung insgesamt 120.000 Euro investiert.

Das Fahrzeug trägt die Fachbezeichnung Gerätewagen „MANV“ (GW MANV). Ein „MANV“ ist in der Fachsprache die Abkürzung für einen „Massenanfall an Verletzten“, also zum Beispiel größere Unglücke mit mehreren Dutzend Verletzten oder Katastrophen. Der Wagen enthält zusätzliche Ausrüstung, weil die regulären Einsatzwagen nicht über ausreichendes Material bei Einsätzen in solchen Größenordnungen verfügen.

Stimmungsvoll vorgelesen

Vorlesewettbewerb an der AES: Sarah Geisel ist Schulsiegerin

Auch im vergangenen Jahr galt es wieder, einen Schulsieger für den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen an der Albert-Einstein-Schule (AES) zu finden – zum zweiten Mal unter Corona-Bedingungen und damit leider ohne Publikum.

Im Dezember kamen die Klassensieger und die Jury in der Schulbibliothek zusammen, um einen Vertreter für den Regionalentscheid zu wählen. Am Start waren: Sarah Geisel (6a), Sarah Neiningner (6b), Linus Bailey (6c), Valeria Petrović (6d), Theo Sattelhak (6e) und Till Caic (6f). Lebendig und anschaulich präsentierten sie Auszüge aus aktuellen Jugendbüchern wie „Die Duftapotheke“, „Hilfe, meine Eltern haben meinen Geburtstag gestrichen“ und „Gips oder wie ich die Welt an einem einzigen Tag reparierte“. Aber auch junge Klassiker wie „Harry Potter“ oder „Greg“ waren dabei.

Die Jury, bestehend aus den zweiten Klassensiegern und den Deutschlehrerinnen, hatte es wie immer schwer, da alle



Im Dezember traten an der Albert-Einstein-Schule die sechs besten Vorleser der sechs sechsten Klassen an, um den besten Vorleser für den Regionalentscheid zu bestimmen. Gewonnen hat Sarah Geisel aus der 6a. Foto: Scholz

sehr souverän vorgelesen hatten. Nach einer Entscheidungsrunde mit einem unbekanntem Text fiel die Wahl schließlich auf Sarah Geisel, die zuvor eine stimmungsvolle Szene aus der Woodwalker-Reihe von Katja Brandis präsentiert hatte. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über eine Urkunde und einen Bücher-Gutschein des Fördervereins freuen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 2/2022

Grundsteuerreform

Die Gemeindeverwaltung Sulzbach (Taunus) hat Anfang Januar 2022 zusammen mit den Grundbesitzabgabebescheiden die Informationen zur Grundsteuerreform 2022 im Auftrag des Finanzamtes Hofheim an alle grundsteuerpflichtigen Eigentümerinnen und Eigentümer versendet.

Weitergehende Auskünfte zur Grundsteuerreform erteilt dementsprechend das Finanzamt Hofheim unter Telefon 06192/9600, Fax 06192/960142 oder via E-Mail poststelle@fa-hoh.hessen.de.

Sulzbach (Taunus), 18. Januar 2022

Der Gemeindevorstand:

Elmar Bociek

Bürgermeister

Richtigstellung: Junger Sternsinger mit von der Partie

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) sprach im Rahmen der Berichterstattung zum Besuch der Sternsinger am Donnerstag, 06. Januar 2022, pauschal von

Sternsingerinnen – allerdings wirkte auch ein Junge stimmlich mit. Die Gemeinde bittet diese informative Auslassung zu entschuldigen.

Telefonische Anzeigenannahme:
0 61 96 / 84 80 80

Orientierungsgespräche für Existenzgründer

Für Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger wird kompetente Unterstützung am

Dienstag,

01. Februar 2022,

von 09:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus angeboten. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen VFE e.V. auf gemeinnütziger Basis, wobei keine Kosten anfallen. Weitere Informationen finden Sie dazu auch im Internet unter www.vfe-kekheim.de.

Im Rahmen der Anmeldung beim Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 06196/

7021-101, kann der Wunsch geäußert werden, ob der Termin telefonisch oder physisch vor Ort im Rathaus, Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus), stattfinden soll – unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann.

Ein weiteres Gespräch ist geplant für

Dienstag,

01. März 2022,

von 09:00 bis 12:00 Uhr

Betreuungsplätze für Schulkinder im Betreuungsjahr 2022/2023

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus) bemüht sich darum, den Bedarf an Betreuungsplätzen für Schulkinder im Betreuungsjahr 2022/2023 frühzeitig zu ermitteln, um eine Planungssicherheit für das kommende Schuljahr zu erhalten.

Aus diesem Grund werden alle Eltern, deren Kinder im Jahr 2022 schulpflichtig werden, gebeten, der Gemeinde bis spätestens 31. Januar 2022 verbindlich mitzuteilen, ob für ihr Kind ein Betreuungsplatz in An-

spruch genommen werden soll.

Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nur im nachgewiesenen Härtefall Berücksichtigung erfahren – sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

Ergänzend weist die Gemeinde darauf hin, dass die Anmeldungen coronabedingt nicht persönlich abgegeben werden können, sondern ausschließlich im Briefkasten des Rathauses der Gemeinde, Hauptstraße 11, einzuwerfen sind.

Apotheken Notdienst	
21. I. Thermen-Apotheke Am Bahnhof 7 Bad Soden	25. I. Westerbach-Apotheke Westerbachstr. 293, F-Sossenheim
22. I. Sonnenschein-Apotheke Eichkopffallee 55a Liederbach	26. I. Quellen-Apotheke Quellenpark 45 Bad Soden
23. I. Brunnen Apotheke Prof.-Much-Str. 2 Bad Soden	27. I. Löwen-Apotheke Hauptstr. 416 Niederhochtstadt
24. I. Sonnen-Apotheke Am Kirchplatz 1 Ke-Münster	28. I. Liederbach-Apotheke Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach

Wir suchen eine
Aushilfe/Studentin
 auf 450,- €-Basis für ein Hotel in Sulzbach.
 Ca. 5 – 6 Stunden
 Samstag und Sonntag morgens
 für das Frühstück und die Rezeption.
 Voraussetzung: Deutsch in Wort und Schrift.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf
0 61 96 - 5 05 10
 LANDHOTEL ***
Sulzbacher Hof

GEMEINDE SULZBACH (TAUNUS)
 - Der Gemeindevorstand -

Wir machen uns fit für die Zukunft. Macht mit!

Wir als erfahrener und erfolgreicher Ausbildungsbetrieb der öffentlichen Verwaltung suchen ab **1. August 2022**

zwei Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten

Wenn **DU** die Ausbildung bei uns beginnst, bieten wir:

- Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst sowie eine Jahressonderzahlung
- eine vermögenswirksame Leistung
- 30 Tage Urlaub
- ein kostenfreies Jobticket für das gesamte RMV-Gebiet
- Abschlussprämie nach erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung
- Übernahme nach erfolgreich absolvierter Ausbildung wird angestrebt
- für die gesamte Zeit qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder an Deiner Seite, die immer für Deine Fragen zur Verfügung stehen.

DU

- willst am 1. August 2022 mit Deiner Ausbildung bei uns starten
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung im dualen System mit theoretischen und praktischen Inhalten und alle Fachbereiche der Gemeindeverwaltung durchlaufen
- Bürgerinnen und Bürger bei den verschiedensten Anliegen beraten
- den Umgang mit zahlreichen Verwaltungs- und Rechtsvorschriften beherrschen!

DU

- bist engagiert, leistungsbreit, teamfähig, initiativ und motiviert
- verfügst über gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- besitzt mindestens einen mittleren Schulabschluss.

Dann bist Du bei uns genau richtig! Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien sendest Du bitte bis zum **18.02.2022** an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
Fachbereich Organisation und Personal
Hauptstraße 11
65843 Sulzbach (Taunus)
 oder per Email an:
christine.meissner@sulzbach-taunus.de

Bei weiteren Fragen wende Dich bitte an Frau Christine Meißner, Telefon: 06196/7021-200.

Nähere Informationen zur Gemeindeverwaltung und dem Ausbildungsberuf finden sich auch im Internet unter www.sulzbach-taunus.de und <https://rp-giessen.hessen.de>

Neue Mitarbeiter ...

... gefunden durch eine Stellenanzeige im

Sulzbacher Anzeiger

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst!

Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteildienst Malik
 Alzenauer Straße 33a
 63517 Rodenbach
 Fax 06184 / 993 9800

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

RUND UM SULZBACH



Die Informationsbroschüre zum Verhalten bei Störfällen wurde jetzt aktualisiert. Foto: Infraser

Schutz bei Chemieunfällen

Infraser veröffentlicht aktualisierte Informationsbroschüre

Anwohner im Umfeld des Industrieparks Höchst haben in den vergangenen Wochen die aktualisierte Informationsbroschüre über die Sicherheitsmaßnahmen des Standortes erhalten. Die Broschüre gibt Hinweise zum richtigen Verhalten bei einem Chemieunfall, enthält Informationen über die im Industriepark genutzten Stoffe und nennt wichtige Telefonnummern und Online-Adressen.

Die Broschüre wurde in einer Auflage von 75.000 Exemplaren an die Haushalte in den Frankfurter Stadtteilen Höchst, Unterliederbach, Sindlingen, Zeilsheim, Kelsterbach, Nied und Schwanheim-West sowie der Stadt Kelsterbach verteilt. Eine Online-Version ist unter ih-nachbar.de/informationsbroschue veröffentlicht und wird laufend aktualisiert. Für den Industriepark Griesheim ist durch den Wegfall der che-

mischen Produktion keine Broschüre mehr notwendig.

„Glücklicherweise stellt sich ein Sirenenalarm in der Regel als reine Vorsichtsmaßnahme heraus – aber das muss nicht immer so sein“, sagt Dr. Joachim Kreysing, Geschäftsführer des Industriepark-Betreibers Infraser Höchst. „Darum sollte jeder bei einem Sirenenalarm immer die grundsätzlichen Verhaltensregeln befolgen: Ein geschlossenes Gebäude aufsuchen, Fenster und Türen schließen, Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten und einen der genannten Radiosender einschalten. Anschließend ist dann Zeit, sich über das Bürgertelefon oder die Internetseite ih-nachbar.de nähere Informationen einzuholen.“

Wie in den Vorjahren enthält die Broschüre Informationen zu den im Industriepark genutzten Gefahrstoffen. Eine Änderung gibt es in Bezug auf den Sirenenalarm: Künftig wer-

den die Sirenen rund um den Industriepark nur noch jeweils im Rahmen des nationalen Warntags am zweiten Donnerstag im September von 11 Uhr bis 11.30 Uhr getestet. Es entfallen somit die Probealarme, die bisher Anfang Juni und Anfang November stattfanden.

Die Broschüre enthält die Verhaltenshinweise bei Sirenenalarm in ausführlicher Form, aber auch knapp zusammengefasst auf einer praktischen Einsteckkarte. Sie enthält außerdem ein Faltblatt mit Verhaltenshinweisen in deutscher, englischer, französischer, türkischer, italienischer, arabischer und serbokroatischer Sprache.

Anwohner, die zu Beginn des neuen Jahres noch keine neue Broschüre in ihrem Briefkasten gefunden haben, können sich bei Infraser Höchst unter der Telefonnummer 069/305-5413 melden. Hier können auch zusätzliche Broschüren angefordert werden. **red**

Auf der Achse des Scheiterns

Rainer Hermann: Warum der Nahe Osten nicht zur Ruhe kommt

Der Schwalbacher Arbeitskreis Lesen lädt ein zu einer Lesung und Diskussion zum Thema „Die Achse des Scheiterns“ mit Bestseller-Autor Rainer Hermann ein.

Rainer Hermann ist seit 1998 Korrespondent und Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für den Nahen Osten. Der Journalist und Autor liest am Dienstag, 8. Februar, aus seinem Buch „Die Achse des Scheiterns – Wie sich die arabischen Staaten zugrunde richten.“ Die Veranstaltung des Arbeitskreises Lesen findet um 19 Uhr in Gruppenraum 1 des Schwalbacher Bürgerhauses statt. Zu Lesung und Diskussion mit dem Spiegel-Bestseller-Autor sind alle Interessierten eingeladen. Rainer Hermann wird seine Bücher signieren. Für die Veranstaltung gilt das jeweils aktuelle Hygienekonzept. Der Eintritt ist frei. Einlasskarten gibt es bis Freitag, 4. Februar, nur in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus von Schwalbach.

Mehr als zehn Jahre nach Beginn des „Arabischen Frühlings“ im Jahr 2011, der weltweit viele Hoffnungen weckte, haben Aufstände, Konflikte und Kriege elf Länder des Nahen Ostens erfasst. Dass die Region ihren Tiefpunkt aber noch lange nicht erreicht hat, davon ist Rainer Hermann,

der als ausgewiesener Kenner des Nahen Ostens gilt, überzeugt. Als wesentliche Ursache für diesen Niedergang hält er das Scheitern der nationalen Eliten. Sie seien verantwortlich für dauerhaft schlechte Regierungsführung, verbreitete Korruption und den Mangel an guten öffentlichen Dienstleistungen, beispielsweise im Bildungs- oder Gesundheitssystem. Sie schalteten wirtschaftlichen Wettbewerb und politische Teilhabe der Menschen aus. Was dies für die Region bedeutet, welche Folgen es für Europa hat und was dringend getan werden sollte – das



Der Bestseller-Autor Rainer Hermann kommt am 8. Februar zu einer Lesung ins Bürgerhaus nach Schwalbach. **red**

ist Gegenstand von Lesung und des Gesprächs an diesem Abend.

Rainer Hermann, geboren 1956, beschäftigt sich mit der arabischen Welt, der Türkei und Iran, seit er 1978 das Studium der Islamwissenschaft/Orientalistik zusätzlich zum Studium der Volkswirtschaftslehre aufgenommen hat. Er studierte in Freiburg, Rennes, Basel und Damaskus. Als Korrespondent der Bundesstelle für Außenhandelsinformation wurde er 1990 in Kuwait Augenzeuge des irakischen Einmarsches. Von 1991 bis 2008 berichtete er aus Istanbul über die Türkei und die arabische Welt, 2008 übersiedelte er nach Abu Dhabi, 2012 kehrte er nach Deutschland zurück und ist seitdem in der politischen Redaktion der FAZ vor allem für den Nahen Osten und die Türkei zuständig.

Nach einer längeren Pause – auch verursacht von der Corona-Pandemie – möchte der Arbeitskreis Lesen mit der Einladung eines Autors ein neues Kapitel seiner Aktivitäten aufschlagen. Das Buch kann vorab gelesen werden. Im Gegensatz zu den bisher üblichen Treffen des Arbeitskreises ist dies jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme. Auch wer nur an Lesung und Gespräch an diesem Abend interessiert ist, ist willkommen. **red**

Ausbildungsstart erleichtert

Provdavis will Fachkräftenachwuchs in den Metallberufen sichern

Der Fachkräftemangel in Deutschland macht vor keinem Berufszweig Halt. Auch die Chemiebranche sucht für die wichtige Sparte der Metallberufe verstärkt Nachwuchs. Um technisch interessierten Jugendlichen einen Ausbildungsstart zu ermöglichen, hat Provdavis ein innovatives Konzept entwickelt. In Zusammenarbeit mit Infraser Höchst konnte so die erste Ausbildungsklasse mit acht Auszubildenden starten.

Das neue Qualifizierungsangebot ist Teil des Chemiebranchenprojekts „BBChemie“. Es bietet Bewerberinnen und Bewerbern eine zweijährige gemeinsame Grundausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik mit einem festen Arbeitsvertrag. Das Besondere daran: Die Auszubildenden werden in dieser Zeit durch eine intensive Lernbegleitung unterstützt. Auf diese Weise wird der direkte Einstieg in die reguläre Ausbildung ohne Zeitverlust durch ein vorgeschaltetes Übergangssystem ermöglicht. Nach Wunsch und Eignung kann eine andert-

halbjährige Ausbildung im Bereich Industriemechanik abgeschlossen werden.

Zunächst haben die acht jungen Erwachsenen neben der Berufsschule auch eine „Schnupperwoche“ in Betrieben von Infraser Höchst absolviert. Der Auszubildende Efecan Yalcin ist froh über das neue Lernmodell: „Ich hatte das Gefühl, dass mir die Ausbildung in Etappen einfacher fallen wird, da ich besonders in der Theorie immer wieder meine Probleme hatte“, berichtet er.

„Das Vorhaben 'BBChemie' stößt in unserem Haus auf Interesse, weil es zunehmend zur Herausforderung wird, geeignete Auszubildende zu finden und diese erfolgreich zur Abschlussprüfung zu führen“, betont Heike Kraus, die Ausbildungsbeauftragte der Infraser Höchst-Gruppe. „Wir freuen uns, mit mehreren Auszubildenden bei diesem Projekt an den Start zu gehen.“

In dem Projekt haben die Jugendlichen die Chance, ihr Berufsziel in Etappen zu erreichen. Neben dem Handwerk setzen sich die Auszubildenden

bewusst mit ihrem Lernverhalten auseinander. Sie entdecken ihre eigenen Stärken sowie neue Lernwege und üben, innere Blockaden zu überwinden. Das bedarfsorientierte Begleitprogramm der Lernprozessbegleitung bietet Raum für persönliche Reflektionsgespräche, ein integriertes Lerntraining und ausreichend Wiederholungszeit für das Verfestigen des Lernstoffs. „Beim Übergang von der Schule in den Beruf darf keiner der jungen Menschen vergessen werden“, betont Diplom-Pädagogin und Lernprozessbegleiterin Valeria Bogomolny.

„Jeder Schulabgänger sollte mit seinen unterschiedlichen Eignungsvoraussetzungen die Möglichkeit auf einen Ausbildungsplatz haben und damit auf eine sichere Zukunft. Unser Ziel ist es, die Auszubildenden in den zwei Jahren zu stärken und für die weiterführende Ausbildung zum Industriemechaniker zu befähigen. Im Gegenzug erwarten wir aber auch ausreichende Motivation, Ehrgeiz und Bereitschaft zur Selbstentwicklung.“ **red**



Die erste Ausbildungsgruppe im Projekt „BBChemie“ von Provdavis im Industriepark Höchst mit ihren Ausbildern von Infraser Höchst, Lernprozessbegleiterin Valeria Bogomolny (links), Projektleiterin Petra Esch (2.v.l.) und Ausbildungsbeauftragte Heike Kraus (4.v.l.). Foto: Provdavis

Tarifwechsel beim RMV

Der RMV-Tarifwechsel brachte zum 1. Januar neue Preise und Änderungen im Westen des Verbundgebiets.

Zum 1. Januar erhöhte der RMV seine Fahrkartenpreise wie in den vergangenen Jahren auch um durchschnittlich 1,5 Prozent. „Die Tarifierung liegt damit nicht nur deutlich unter der aktuellen Inflationsrate, sondern angesichts der steigenden Diesel- und Energiepreise auch deutlich unter unserer Kostensteigerungsrate und ist im Sinne der Fahrgäste und des Klimaschutzes damit auf das absolut zwingend notwendige begrenzt“, sagt RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat.

„Den dreifachen Spagat zwischen steigenden Kosten, attraktiven Fahrpreisen und einem dichten Angebot kann der ÖPNV jedoch nur dann dauerhaft vollziehen, wenn die Finanzierung nachhaltig gesichert ist, zum Beispiel über alternative Finanzierungsformen.“ Die vollständige Preistabelle gibt es unter rmv.de im Internet. **red**

Sechs Mal unter den Top-Kliniken

Klinikum Höchst gilt als „Top in Hessen“

Insgesamt sechs Mal erscheint das Klinikum Frankfurt-Höchst in der jüngst veröffentlichten Focus-Klinikliste. Allein die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe wird gleich zwei Mal ausgezeichnet.

In der Klinik für Neurologie freut man sich über die Auszeichnung für die Versorgung von Schlaganfällen. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie ist im Bereich der Gallenchirurgie hervorgehoben. Auch die Klinik für Kinderchirurgie wird besonders empfohlen. Zudem erhält das gesamte Klinikum die Bewertung „Top in Hessen“. Martin Menger, der Vorsitzende der Geschäftsführung, freut sich über die Auszeichnungen: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten eine tolle Arbeit, das wissen wir auch ohne Siegel. Dies aber noch einmal Schwarz auf Weiß bestätigt zu sehen, freut sowohl die Kolle-

ginnen und Kollegen als auch uns natürlich sehr.“

Über die Klinikliste „Deutschlands große Klinikliste“ basiert auf Daten, die ein unabhängiges Recherche-Institut jährlich im Auftrag des Focus-Magazins „Gesundheit“ erhebt. Dazu werden niedergelassene Haus- und Fachärztinnen und -ärzte sowie Chefärztinnen und -ärzte der relevanten Fachkliniken interviewt. Die wechselseitige Beurteilung unter Medizinerinnen und Medizinern gilt als zuverlässige Methode, um die Qualität einer ärztlichen Behandlung fachlich korrekt einzuschätzen.

Die Ergebnisse erfassen aber auch die Erfahrung der Kliniken in Form von Fallzahlen, den nachhaltigen Behandlungserfolg bei Operationen, die technische Ausstattung sowie die Patientenzufriedenheit und den Hygienestandard der Häuser. Die Auflistung soll den Patientinnen und Patienten als Wegweiser auf der Suche nach einer geeigneten Klinik dienen. **red**

Luna und Balu bleiben unbesiegt Bäume wurden kontrolliert

„Tasso“ veröffentlicht die beliebtesten Tiernamen des Jahres 2021

Die Deutschen bleiben ihren liebsten Tiernamen treu. So wohl bei den Hunde- als auch bei den Katzendamen belegt der Name „Luna“ seit Jahren den ersten Platz. Das hat die in Sulzbach ansässige Tierschutzorganisation „Tasso“ ermittelt.

fünften und bei den Kätzinnen auf dem zehnten Rang einsteigt. Doch ganz gleich ob Mischling oder Rassehund: Seit mehr als einem Jahrzehnt führt „Luna“ nun schon die Top-10-Liste der beliebtesten Namen für Hündinnen an. Platz zwei verteidigt „Nala“, gefolgt von „Bella“ und „Emma“ auf dem dritten und vierten Rang. „Frieda“ verweist „Maja“ auf Rang sechs. „Lilly“ belegt wie auch schon im vergangenen Jahr Platz sieben, gefolgt von „Amy“, „Lotte“ und „Kira“.

Bei den Rüden ist „Balu“ der Favorit. „Milo“ belegt erneut den zweiten Platz, gefolgt von „Charlie“, der auf den dritten Platz vorrückt und „Buddy“ auf Rang vier verweist. Auf den weiteren Plätzen folgen „Bruno“, „Rocky“, „Sammy“, „Leo“, „Sam“ und „Max“.

Auch bei den Katzendamen gibt es keine Überraschung auf Rang eins. Hier bleibt „Luna“ 2021 weiterhin vorne. Dafür rückt „Nala“ auf Platz zwei und verweist „Lilly“ auf den dritten Platz. Platz vier belegt „Lucy“, gefolgt von „Mia“, „Mimi“, „Maja“, „Bella“ und „Mila“. Auf Platz zehn steigt 2021 erstmals „Frieda“ ein und drängt damit „Molly“, die in den vergangenen Jahren den letzten Platz belegte, aus der Top-10-Liste.

Bei den Katern setzt sich „Simba“ wieder durch. Den zweiten bis fünften Platz belegen erneut in gleicher Reihenfolge „Leo“, „Charly“, „Balu“ und „Findus“. „Sammy“ sichert sich in diesem Jahr Platz sechs und verweist „Felix“ auf Rang sieben. Ganz neu in der Hitliste ist „Loki“ auf Platz acht, gefolgt von „Max“ und „Tiger“.

Die Zahlen basieren auf den zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2021 bei „Tasso“ in Deutschland neu registrierten Tieren. red

Die beliebtesten Hundenamen in Deutschland für das Jahr 2021



Kaum Veränderungen gab es im vergangenen Jahr bei den beliebtesten Hundenamen in Deutschland. Grafik: Tasso

Baumkletterer gehen auch den Misteln im Park an den Kragen

Sportliche Kletterer stiegen vergangene Woche in hohe Bäume im Heinrich-Kleber-Park.



Baumkletterer arbeiteten in der vergangenen Woche im Heinrich-Kleber-Park und kontrollierten die Bäume. Foto: Pfeiffer

Im Auftrag der Gemeinde Sulzbach kontrollierten Mitarbeiter der Hofheimer Baumpflegerfirma Jochen Stingl nach und nach vom Sturm beschädigte oder morsche Bäume. Sie kletterten zwischen Äste, um alles Schadhafte zu entfernen. Gerade im Bereich der Gehwege oder über einer Brücke können diese eine besondere Gefahr darstellen. Auch eine Vielzahl von Misteln fiel den Scheren oder Sägen zum Opfer. So werden mindestens einmal im Jahr zur Sicherheit aller Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger alle Gehölze im Gemeindegebiet kontrolliert.

Viel Geld für die Jugendarbeit

Bei der 71. Jugendsammelwoche sind im Main-Taunus-Kreis rund 5.300 Euro eingenommen worden. Kreisbeigeordneter Johannes Baron dankt allen Spenderinnen und Spendern: „Sie leisten damit einen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit“.

Die Jugendsammelwoche ist die älteste Spendensammelaktion in Hessen. Die Einnahmen gehen zu 50 Prozent an die sammelnden Jugendgruppen und -verbände. 30 Prozent erhält der Hessische Jugendring und 20 Prozent der Kreisjugendring Main-Taunus. Die Gelder werden für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verwendet. red

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung.

Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 0 69 / 34 87 58 42

Wohnraum gesucht MTK braucht Angebote für Flüchtlinge

Der Main-Taunus-Kreis sucht dringend bezahlbare Wohnungen für Einzelpersonen oder Familien und Häuser für Gemeinschaftsunterkünfte. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick und Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilen, werden Angebote auch für Flüchtlinge gebraucht.

Der Main-Taunus-Kreis sucht dringend bezahlbare Wohnungen für Einzelpersonen oder Familien und Häuser für Gemeinschaftsunterkünfte. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick und Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilen, werden Angebote auch für Flüchtlinge gebraucht.

„Gerade jetzt wäre eine gute Gelegenheit für Haus- und Wohnungsbesitzer, Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, meint Madlen Overdick. In Gemeinschaftsunterkünften lebten aktuell mehr als 500 Flüchtlinge, die Bleiberecht haben und per Gesetz zum Auszug verpflichtet sind. Dazu zählten auch Afghanen, die der Bundeswehr bei ihrem Einsatz als Ortskräfte geholfen haben.

Um die Vermieter zu entlasten, können Angebote direkt an die Stiftung Perspektive-Wohnen gerichtet werden, die im Auftrag des Main-Taunus-Kreises handelt, als Mieter auftritt und die Gesamtorganisation rund um die Wohnungsvermittlung erledigt. „Mit diesem Rundum-Service wollen wir die gesamte Abwicklung im Rahmen einer kostenlosen Dienstleistung aus einer Hand sicherstellen“, sagt Madlen Overdick. Wohnungsvermieter können sich an die Stiftung unter der Telefonnummer 06196/9678669, per E-Mail an info@perspektive-wohnen.de oder unter perspektive-wohnen.de im Internet wenden.

Johannes Baron zufolge sind aber auch viele andere Menschen auf Wohnungssuche – etwa Menschen mit Behinderung oder ältere Personen. „Wir dürfen nicht aus den Augen verlieren, dass es angesichts der hohen Mietkosten in unserer Region auch für diesen Personenkreis sehr schwer ist, bezahlbaren Wohnraum zu finden“, erläutert der Sozialdezernent.

Hinzu kommen laut Madlen Overdick neu eingereiste Geflüchtete, die der Main-Taunus-Kreis aufnehmen muss und deren Ver-

Hausesitzer, die ihr Gebäude als Gemeinschaftsunterkunft zur Verfügung stellen wollen, können sich bei André Moll von der Kreisverwaltung unter der Telefonnummer 06192/201-6159 oder per E-Mail an hochbau.syl@mtk.org melden. red

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

TSG

- Abteilung Leichtathletik -
Drei Medaillen geholt

Entgegen den vielerorts geäußerten Befürchtungen konnten die ersten Wettkämpfe der Hallensaison 2021/2022 bereits stattfinden – und zwar unter strengen Corona-Auflagen. So wurden auch die Hessischen Hallenmeisterschaften für Männer und Frauen sowie die U-18-Altersklasse am vergangenen Wochenende (15./16.1.2022) in der Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach durchgeführt. Und noch eine gute Nachricht – die Athletinnen und Athleten der LG BSN konnten an ihre guten Leistungen vom Sommer anknüpfen und fuhrten am Ende mit 3 Medaillen recht zufrieden nach Hause. Zuschauer und Eltern waren nicht zugelassen, die Zahl der Betreuer limitiert.

die deutsche Vizemeisterin (W 15) über 300 Meter im Freien, Emelie Kastl, sowie die 4x200 Meter-Staffel der W 18 für die herausragenden Leistungen. In ihrem ersten U18 Jahr gewann Emelie über 400 Meter die Silbermedaille und holte sich über 200 Meter die bronzene Plakette. Zudem lief sie noch in der 4x200 Meter-Frauenstaffel mit - ein recht anspruchsvolles Programm also. Die Silbermedaille der U18 Staffel war eine ganz besondere Leistung. Denn es war rein vom Alter her eine U16-Staffel. Das Quartett mit Neela Szangolies, Emma Höhn (beide W 14, aber noch 13 Jahre alt), Emilia Laux und Johanna Althoff (beide w 15) behauptete sich trotz riesiger Nervosität bei den 2-3 Jahre älteren Gegnerinnen nachhaltig und lief hinter der siegreichen Staffel von Eintracht Frankfurt überraschend auf Platz 2. Die Frauenstaffel über die gleiche Distanz gewann zwar mit Emelie Kastl, Tara Heurung, Silke Dittombée

und Johann Richardson ihren Zeitlauf, landete in der Endabrechnung aller Staffeln dann aber auf dem so schön beschriebenen „undankbaren“ 4. Platz. Endkampfplatzierungen erreichten Patrick Hessami (Männer) mit Platz 8 über 1500m sowie Theodora Bijelic mit ebenfalls Platz 8 im Weitsprung der W 18. Auch Theodora ist noch W 15 und startete bei den Älteren - Rang 8 also eine beachtliche Leistung. Tara Heurung (Frauen) und Emily Laux (W 15, aber bei U 18 gestartet) waren neben ihren Staffeleinsätzen jeweils noch über 60 Meter und 200 Meter unterwegs, konnten sich aber genauso wenig wie Christina Richter (Frauen) über 400 Meter auf den vorderen Rängen platzieren. Umso schöner ist es dann, wenn man ein erfolgreiches Gemeinschaftsergebnis im Staffellauf hat. Trainer Christian Müller war ebenfalls recht zufrieden mit seiner Truppe. **Frerk Meyer**



Emelie Kastl (rechts) belegte bei den hessischen Hallenmeisterschaften in Frankfurt-Kalbach in ihrer Altersklasse den dritten Platz über 200 Meter. Über 400 Meter wurde sie Zweite. Foto: LGBSN

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

Barankauf Pkw und Busse

- trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem **Protexial io**

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

sofmy.de

Wir haben geöffnet.

Haushaltsgeräte von Elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de